

## **Wir gegen Doping**

### **Aufgabenliste für Evaluierungs-Kommission zur Dopingstudie**

Um aus der Glaubwürdigkeitslücke im Anti-Doping-Kampf heraus zu kommen, muss die Evaluierung der Dopingstudie (die Verweise im Folgenden beziehen sich auf die „Zusammenfassende Darstellung zum Projekt „Doping in Deutschland“, Empfehlungen und Desiderata, Seite 34 ff) in einem offenen Prozess unter Beteiligung aller Stakeholder erfolgen und mindestens folgende Themenbereiche abarbeiten:

#### **1. Notwendige Forschung bzw. Analysen z.B. in Form von Hearings**

- a. Untersuchungszeitraum ab 1990 bis 2010 in die Studie einbeziehen mit gezielten Fragestellungen – 6.2 (1)
- b. Klärung, inwieweit Verstrickungen von Individuen außerhalb des aktuellen Verjährungszeitraumes von grundlegender Bedeutung sind (z.B. wegen Schwere oder exemplarischem Ablauf der Vorgänge) und wie diese in einem unabhängigen fundierten Verfahren zu untersuchen sind
- c. Klärung offener Fragen/Bereiche, insbesondere Rolle Sportmedizin, Journalismus (Bericht, was warum untersucht wird oder nicht) – 6.2 (10)
- d. Interdisziplinäre (u.a. Soziologie, Psychologie, Kriminologie) Untersuchung zu strukturellen Ursachen und Erscheinungsformen des systemischen Doping im Gesellschaftssystem der Bundesrepublik Deutschland – 6.2 (7) sowie 7
- e. Dazu Forderung an Sportorganisationen, Archive zu führen und frei zu geben (andernfalls Kürzung Förderung) – 6.2 (2)
- f. Überprüfung Rechtmäßigkeit/Zumutbarkeit Kontrollsystem sowie Erarbeitung eines risikobasierten Ansatzes - 6.2 (9)
- g. Transparente Vergabe Forschungsaufträge/Unabhängige Begutachtung
- h. Kontinuierliche proaktive Evaluierung Anti-Doping-System – 6.1 (4), 6.2 (8)

#### **2. Unabhängigkeit der Institutionen und Personen**

- a. Strikte Trennung NADA – Sportorganisationen sowie Ausräumung aller sonstigen Interessenkonflikte – 6.1 (2) und 6.2 (6)
- b. Entkopplung sportmedizinische Betreuung und Forschung – 6.1 (5, 7)
- c. Rolle/Beauftragung Sportärzte und sonstiges Betreuungspersonal klären – keine Beauftragung durch/Verpflichtung gegenüber Verband, ggfalls Rotation
- d. Unabhängige Ärzte von außerhalb des Sports einbeziehen
- e. Rolle Medien klären
- f. Generelle Prüfung Wirkung Amtszeitbegrenzungen, Rotation, Einsatz Externe

#### **3. Null-Toleranz**

- a. Tone from the Top (Konzept erstellen, u.a. Schulungen Dilemmasituationen für Präsidien u.a.) – 6.1 (2, 5, 7, 8), 6.2 (3, 4, 7, 8)
- b. Verpflichtende Vorgaben (z.B. kein Sponsoring durch Nahrungsergänzungsmittel; Ausschluss in Doping verstrickter Personen usw.)
- c. Konzept Fördersystem BMI u.a., Nominierungskriterien (z.B. 25 % abhängig von Anti-Doping-Maßnahmen) – 6.1 (1)
- d. Impulse auf internationaler Ebene (BMI, z. B. Pflicht für geförderte Verbände)

#### **4. Strukturen Verbände/NADA im Anti-Doping-Kampf**

- a. Transparenz Entscheidungswege und Verantwortlichkeiten - 6.2 (7)
- b. Systematische Beteiligung Betroffenengruppen (Stakeholder) – 6.1 (7)
- c. Whistleblower-System für Meldung vertraulicher Informationen – 6.1 (3)
- d. Unabhängige Hotline für Aktive und Betreuer (Information/Beratung) – 6.1 (3)
- e. Zentrale unabhängige Stelle für Ergebnismanagement – 6.2 (6)
- f. Effektivere Mittelverwendung durch weitere Zentralisierung prüfen – 6.2 (5)